

## Hartleben, Otto Erich: [als Knabe hab ich dich geliebt] (1885)

- 1 Als Knabe hab ich dich geliebt
- 2 und du, ein süßes Kind, auch mich:
- 3 wenn es auf Erden Reines giebt,
- 4 traf da die Gnade mich und dich.
  
- 5 Da schon ich heisse Lieder sang,
- 6 in mich verscheucht, fremd in der Welt,
- 7 noch stets in meinem Herzen klang
- 8 Erinnerung, phantasiegeschwellt. –
  
- 9 Seitdem hatt ich den Ton verlernt,
- 10 bei dem die Seele einst gebebt:
- 11 ich war dir nah und doch entfernt,
- 12 ich habe ohne dich gelebt.
  
- 13 Doch heut, heut sah ich dich im Traum
- 14 und küsste wieder deinen Mund.
- 15 Zwar, dich zu fühlen, wagt ich kaum,
- 16 und fühlte doch der Brüste Rund.
  
- 17 Das weiche, warme Braun des Haars,
- 18 der braunen Augen blitzender Schein,
- 19 das spöttische Kindeslachen wars ...
- 20 Und – bin erwacht und – bin allein.

(Textopus: [als Knabe hab ich dich geliebt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34421>)